

Hungriges Herz

SetoxYugi

Von Mera

Kapitel 11: Ein Abend ohne gleichen

sooooo endlich ist das kapi fertig.. tut mir wirklich leid das ihr solang drauf warten musstet ;(aber ich hatte irgendwie eine art schreibblockade aber die scheint jetzt hoffentlich vorüber zu sein. okay.. ich hoffe das kapi gefällt euch und ich hät da mal n paar fragen an euch ^^ wär nett wenn ihr mir die beantworten würdet.. also..

1. Sollen auch noch andere Charas auftauchen?
2. Wenn ja, welche?
3. Sollen Seto und Yugi sich bekommen oder sollen die beiden getrennte Wege gehen und sich andere Partner suchen?
- und 4. Soll Yami auftauchen oder nicht? ^^

so.. naja das wars ^^ wär wirklich toll wenn ihr mir antwortet aber nun genug geschwätzt ^^ viel spass..

:-*

eure aon

Kapitel 11: Ein Abend ohne gleichen

Setos Sicht

Auf dem Weg zurück nach Hause gehe ich an einem Laden vorbei der noch auf hat. Ich bleib stehen und überlege kurz. Ich hab irgendwie ein schlechtes Gewissen, das ich Yugi einfach so allein gelassen habe. Und nun war es leider so offensichtlich das er mir was bedeutet, dass ich es unmöglich weiterhin leugnen kann. Ich weiß nicht warum, aber ich musste den ganzen Nachmittag an ihn denken.

Nun ja wie auch immer. Ich gehe in den Laden rein und kaufe etwas zu essen und drei Flaschen Wein. Ich weiß nicht warum, aber irgendwie hab ich mal wieder Lust dazu und irgendwie bekomme ich Yugi schon dazu das er auch was davon trinkt. Denn wie bekannt ist: Alleine trinken macht kein Spaß!

Mit einer großen Papiertüte im Arm mache ich mich also auf den Weg nach Hause. Es

ist schon komisch das ich in letzter Zeit so oft zu fuß gehe, wo doch mein Auto noch immer in der Tiefgarage der Firma steht. Aber na ja, ich wäre wohl eh zu sehr abgelenkt als richtige Auto fahren zu können. Was ist bloß mit mir los? Vor ein paar Tagen kam mir noch die Galle hoch als ich ihn gesehen habe und jetzt kann ich an nichts anderes mehr denken. Ich seufze leise und schließe das Tor zu meinem Grundstück auf. Ich merke gar nicht wirklich wie ich den Weg zur Villa zurücklege und schließe die Haustür auf.

Der Flur liegt in Dunkelheit, alles ist still und das Haus wirkt völlig verlassen. Ich gehe die Treppe hinauf und auf mein Zimmer zu. Ich hoffe inständig das Yugi nicht schon schläft und ich den Wein doch allein trinken muss. Als ich ins Zimmer schaue, sehe ich dass es leer ist. Eine meiner Augenbrauen wandert etwas in die Höhe, aber ich versuche nicht wieder in Panik auszubrechen. Ich schließe die Tür wieder und schaue mich um. Im Wohnzimmer finde ich ihn auf dem Sofa liegen und lächele mild, als ich sehe das er beim fernsehen eingeschlafen ist.

Das trifft sich ganz gut. Ich packe das Essen und den Wein aus, stelle zwei der Flaschen in die Bar und öffne die Dritte um zwei Gläser zu füllen. Dann stelle ich die Flasche zu den anderen beiden und hocke mich neben Yugi aufs Sofa und schaue ihn einen Moment einfach nur an. Verdammt warum gerade ich? Yugi ist schließlich nach wie vor eine Nervensäge, aber dennoch kann ich langsam verstehen warum die anderen ihn alle so mögen. Er hatte eine unglaubliche Ausstrahlung und seine kindhafte Naivität war einfach nur zu niedlich.

Ich nehme einen großen Schluck Wein und schaue Yugi wieder an. Warum eigentlich nicht? Was sollte schon passieren wenn wir uns ein bisschen amüsieren? Ein kühles Lächeln legt sich auf meine Lippen. Ich beuge mich über ihn und schließe meine Augen. Ein leises Seufzen ist zu vernehmen als meine Lippen seine berühren. Oh Gott, waren seine Lippen weich. Wunderbar warm, leicht angefeuchtet und seidig weich, einfach himmlisch. Nach kurzem zögern richte ich mich wieder auf und sehe wie zwei Amethysten mich fragend anblinzeln. "Seto was..?" bekommt er nur raus und wirkt total verwirrt. Ich lächele leicht und lege ihm einen Finger auf die Lippen. "Hast du gut geschlafen?" Er nickt leicht und richtet sich auf. "Wie lange bist du denn schon wieder da?"

Yugis Sicht

"Nicht lange." Er lächelt mich mit einem merkwürdigen Lächeln an. War das eben wirklich gewesen oder hab ich schon wieder geträumt? Wahrscheinlich war's nur wieder ein Traum. Warum sollte er mich auch küssen? Ja, irgendwie sind wir uns schon etwas näher gekommen, aber nur Freundschaftlich. Als würde sich Seto Kaiba in mich verlieben. Aber es war sicher nur ein Traum gewesen, also tu ich so als wäre nichts gewesen und setzte mich richtig neben ihn. "Hast du dir einen Film ausgesucht?"

Oh nein, das hatte ich ganz vergessen! Ich seufze leise. "Nein, tut mir leid. Ich bin nicht gut darin mich für etwas zu entscheiden." Er klopf mir leicht auf die Schulter. "Schon Okay dann schauen wir einfach was läuft." Was war denn mit Seto los? Er benahm sich irgendwie merkwürdig, gar nicht so wie man ihn kennt. Verwundert ziehe ich eine Augenbraue hoch.

"Was hast du denn?" frage ich ihn besorgt, denn irgendwie macht mir sein Verhalten Angst. Ich weiß nicht wieso. Er schaut mich fragend an und nippt an dem Glas, das er in der Hand hält. "Was soll ich denn haben?" Irgendwie macht die Frage mir noch mehr Angst, aber ich lass es lieber weiter nachzufragen. Ich würde wahrscheinlich nur seine gute Laune ruinieren und das wäre das letzte was ich will. Ich schüttele leicht den

Kopf und zuckte mit den Schultern. "Schon in Ordnung. Aber sag mal was trinkst du da eigentlich?" Ich schaue neugierig auf sein Glas. Er grinst leicht, nimmt ein zweites und hält es mir hin. "Probier doch selbst. Vielleicht schmeckt es dir ja." Etwas Misstrauisch nehme ich das Glas an mich und rieche erstmal daran. Hm, irgendwie riecht das Ganze wie Wein. Ich hab zuvor noch nie Wein probiert, aber Hey, was soll schon großartig passieren wenn ich ein Glas trinke? Ich spüre seinen Blick auf mir ruhen so als würde er darauf warten das ich trinke. Also tu ich ihm den Gefallen und nehme gleich einen großen Schluck. Der Wein rinnt meine Kehle hinab und ein brennendes Gefühl bleibt zurück, aber gleich darauf wird mir leicht warm. Der Geschmack war auch nicht so schlimm wie ich immer gedacht habe also nehme ich gleich noch einen Schluck und lächele Seto an. "Das schmeckt gut!" sage ich leise und trinke weiter. Er grinst leicht und lehnt sich zurück. "Ja find ich auch."

Ich lehne mich auch zurück und nippe nun auch nur noch am Glas, da der Wein fast alle war. Seto nimmt die Fernbedienung und schaltet um. Ein Film scheint gerade anzufangen, der recht viel versprechend aussah. Er legt die Fernbedienung zurück und lehnt sich wieder an. Aber irgendwie scheint er dabei unauffällig näher gerutscht zu sein. Was ich alles andere als schlimm finde, am liebsten hätte ich mich jetzt an ihn gelehnt. Irgendwie scheint der Alkohol schon zu wirken, denn obwohl ich es nur gedacht hab bewege ich mich zu ihm hin und lege meinen Kopf an seine Schulter.

Er trinkt sein Glas aus und legt einen Arm um mich. "Bist du müde? Höre ich ihn leise fragen. "Nein", gebe ich nur von mir und kuschel mich näher an ihn ran, was ihm anscheinend gefällt da er mir entgegen kommt und seinen Kopf auf meinen legt. Ich trinke mein Glas auch leer und stelle es auf den Tisch. "Möchtest du noch welchen?" Ich schaue ihn fragend an. Eigentlich wollte ich ja nur ein Glas trinken aber bei diesen wunderschönen blauen Augen konnte man einfach nicht nein sagen. "Wenn noch welcher da ist, dann schon." Ich lächele ihn leicht an. Irgendwie schmeckt mir der Wein wirklich, außerdem vermittelt er mir ein ungewohnt warmes Gefühl. Er grinst leicht, steht auf und geht zur Bar hin. "Du kannst auch gern was anderes haben."

"Nee, das von eben ist schon okay", antworte ich sofort. Er nickt und holt eine angefangene Flasche hervor, kommt zurück zum Sofa und setzt sich wieder neben mich. Er schenkt mir und sich noch etwas ein bevor er sich wieder zurücklehnt und seinen Arm wieder um meine Schultern legt. Irgendwie fühlt sich seine Nähe sehr gut an, fast so gut dass ich ihn am liebsten nicht mehr weggehen lassen würde. Ein leichtes Kribbeln macht sich in meinem Bauch bemerkbar und ich richte mich auf, greife nach dem Weinglas und trinke zwei große Schlucke um das Kribbeln, was doch irgendwie angenehm war, zu unterdrücken. Es war halt nicht besonders klug von mir mich in ihn zu verknallen. Das würde nur Kummer geben, obwohl ich tief in mir weiß, dass es eh zu spät war. Seto schaut mich etwas komisch an, sagt aber nicht sondern schaut den Film weiter. Ich trinke noch einen Schluck und lehne mich dann wieder gegen ihn. Er kuschelt sich seinerseits auch an mich.

Setos Sicht

Irgendwie war es angenehm Yugi so nah bei mir zuspüren nur schade das er sich immer bewegen musste. Ich lege meinen Arm wieder um ihn und halte ihn diesmal fest damit er nicht wieder irgendwas machen kann. Es scheint so als hätte er, wie ich schon gedacht hab, noch nie zuvor Alkohol oder Wein getrunken und kann nicht abschätzen wie viel er davon verträgt, denn ich kann mir nicht vorstellen das er sich im nüchternen Zustand an mich gekuschelt hätte. Aber wenn es so weitergeht scheint es noch ein recht lustiger Abend zu werden. Ich muss nur genug Geduld haben. Ich

unterdrücke ein Grinsen und frage mich wirklich wie ich so gemein sein kann. Moment mal wieso gemein? Ich will doch nur Spaß, mehr nicht. Ist das verboten? Ich mach mir doch sonst nie Gedanken über die Gefühle der anderen oder? Na ja okay Yugi ist was anderes. Erstmals ist er ein Junge und dann.. Stopp! Warum denke ich so einen Scheiß? Yugi ist Yugi. Ich fühle nichts Besonderes für ihn und das wird verdammt noch mal so bleiben. Mir sind seine Gefühle völlig egal. Wir werden Spaß haben und mehr nicht. Mit doch egal ob er ein Kerl ist oder nicht. Im Grunde ist das doch genauso wie mit einer Frau oder etwa nicht?

Ich weiß ganz genau, dass es nicht stimmt was ich mir versuche einzureden aber irgendwie kann ich nicht dagegen machen. Mir ist schon klar, dass ich Yugi irgendwie mag, schließlich hätte ich sonst nicht immerzu an ihn denken müssen, aber sagen würde ich ihm das sicher nicht. Es würde nur meinen Ruf ruinieren und das wäre so das letzte was ich wollen würde. Ich kuschel mich noch etwas näher an ihn und schaue zum Fernseher. "Wenn du willst können wir auch erstmal was essen. Ich hab mir gedacht nach der Panne heute Mittag muss ich das irgendwie wieder gut machen und hab unterwegs was besorgt."

Ich spüre wie Yugis Blick vom Fernseher zu mir und dann zum Tisch wandert. Dann schaut er mich wieder an und schüttelt leicht den Kopf. "Schon okay, ich hab keinen Hunger." Irgendwie erleichtert mich das, denn hätte er was essen wollen wäre er aus meiner Umarmung geflohen und das will ich eigentlich nicht.

Wir schauen eine ganze Weile fern, trinken noch mehr Wein und irgendwann habe ich dann auch die anderen beiden Flaschen aus der Bar geholt. Es ist wirklich erstaunlich wie gut Yugi sich hält. Aber wahrscheinlich kommt es daher dass er sich die ganze Zeit sitzt und sich nicht viel bewegt. Wir haben eigentlich die ganze Zeit so aneinander gekuschelt dagesessen und haben uns den Film angeschaut, aber ich glaube langsam das es vielleicht an der Zeit ist ein bisschen weiterzugehen.

Ich will mich gerade zu ihm beugen als er mich anschaut und lächelt. "Ich glaube es ist besser wenn ich jetzt schlafen gehe." Ich halte inne und schau ihn fragend an. "Warum denn?"

"Na ja ich bin recht müde außerdem musst du doch sicher morgen wieder arbeiten oder?"

"Ja schon aber ich dacht wir wolltten einen Fernsehabend machen?" Er schaut mich merkwürdig an und ich gebe nach. "Aber wenn du lieber schlafen gehen willst dann bring ich dich in dein Zimmer." Ich lächele mild. Vielleicht ergibt sich ja noch eine Gelegenheit. Er nickt und schaltet den Fernseher aus. "Genau genommen ist es ja dein Zimmer. Dabei fällt mir ein." Er schaut vom Fernseher zu mir hin und ich kann in der vorherrschenden Dunkelheit nur das Blitzen seiner Augen sehen als er sich zu mir umdreht. "Wo schläfst du eigentlich wenn ich in deinem Bett schlafe?" Ich schaue etwas verwundert. Macht er sich sorgen das ich keinen Platz zum schlafen hab? In diesem riesigem Haus? "Ich hab mich in einem anderen Zimmer einquartiert."

"Ach so na dann." Er scheint zu lächeln dann spüre ich seine Hand an meinem Knie und helfe ihm beim aufstehen. "Alles in Ordnung?" erkundige ich mich besorgt. Vielleicht war es doch zu viel Wein gewesen. "Ja geht schon. Dreht sich nur alles ein wenig."

"Das ist normal würde ich sagen." Ich muss leicht grinsen. Nachdem ich sicher bin das er steht, stehe ich auch auf und spüre wie er einen seiner schmalen Arme um meine Hüfte legt und ich lege ebenfalls einen Arm um ihn um ihn besser halten zu können.

"Das war ein schöner Abend, Seto."

"Findest du?" Ich hob eine Augenbraue. Eigentlich fand ich den Abend irgendwie etwas langweilig, aber das sage ich ihm besser nicht. "Ja finde ich." Er kichert leise und

taumelt neben mir her zur Tür die ich gerade noch schemenhaft erkennen kann da Mondlicht durch ein Fenster im Gang scheint und diesen matt erhellt. "Magst du das noch mal wiederholen Seto?" Lalld er leise weiter und unterdrückt das Kichern. Ich seufze innerlich. Es war zuviel. Na toll. Ade schöne Nacht. Na ja was soll's. "Sicher warum nicht?" Ich lächle leicht auch wenn er nun gleich einschlafen würde, war mir seine Nähe doch recht lieb gewesen. Auch wenn ich ihn anfangs nur als Ersatz für Mokuba gesehen hatte.

Ich führe ihn den Gang zu meinem Schlafzimmer entlang und bleibe mit ihm vor der Tür stehen. "Den Rest schaffst du allein oder?"

"Sicher." Er kichert wieder und ich kann durch das wenige Licht seine Augen blitzen sehen. In der Dunkelheit scheint er mir irgendwie erwachsener und größer. Was nicht sein kann, da er mehr als einen Kopf kleiner ist als ich. Sinnestäuschungen gibt es eben überall. Er löst seinen Arm von meiner Hüfte und nimmt meinen Arm von seiner Schulter. "Gute Nacht Seto." Ich kann eine leichte Alkoholfahne neben meinem Gesicht riechen als er sich auf die Zehenspitzen stellt und sich mit den Händen an meinem Brustkorb abstützt. Was hat er vor? Ich hob eine Augenbraue und im nächsten Moment spürte ich wie seine zarten Lippen meine vorsichtig und recht kurz berührten. Dann war er vor mir verschwunden und ich hörte nur noch das leise Klicken als das Schloss der Tür zuschnappte. Yugi hat mich tatsächlich geküsst gehabt, oder hab ich das nur geträumt?